

Stromung 17. 7. 79

Liebe Melap!

Die apenninische Dampf-  
Eisenbahn hat mir so wenig  
gut bekommen, dass ich  
die Schuld verloren &  
alle weiteren Reisepro-  
jekte aufgegeben habe.

Ich finde hier Deine  
d. friedlich allerliebste Zerklen  
in Liebe auch beide für  
die freundliche Gewöhnung  
meiner Wünsche

man muß schon sagen  
„Genüßung“, denn bei  
dieser Hitze hört Alles auf  
auch die „Erfüllung“.  
Es ist jede Leistung, die  
nicht ein „Muss“, wahrhaft  
eine Selbstverleugnung ist,  
die höchsten Pflichten werden  
zur Sklaverei.

Darum danke ich Sie  
widerholt, Theuerster  
für die uns gewordene  
Mühe - d. Sitzung?





Morgen will ich nach  
Kenedig; dort nur so  
lang verbleiben bis meine  
Freikarte aus Wien an-  
kommt.

Ich sehe mich nach Euch,  
Rube d. Brunnfeld —

Verzögert deshalb jedoch  
nicht Eure Abreise, wenn  
alles soweit reif wäre,  
denn ich folge Euch auf  
dem fusse nach.

Karuz



Du mir mit Postsendung  
nach Kerdig (postrestante)  
gegen den Tag Eurer Abreise  
melden, so ist mir's lieb.

Ich würde sagen: wartet auf  
mich, allein da es ungewiss  
wann ich die Karte zugesandt  
bekomme, so wäre das für  
Euch zweckloser Zeitverlust.  
Freilich möchte ich gerne  
überhaupt kommen, um Euch  
noch hier finden zu mit Euch  
weiter zu phantasieren.

Die Götter walten's!

Grüße & Küsse Euch  
meiner lieben  
Henrich inclusive etc  
sami. Sei gelobt! hwd